

Susan Varley, Leb wohl, lieber Dachs

Wien/München: Annette Betz Verl im: Verl. Carl Ueberreuter 1984

Inhalt

Die Hauptfigur in dieser Erzählung ist der bei allen Waldtieren wegen seiner Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft überaus beliebte alte Dachs. Er spürt, dass er bald sterben wird, fürchtet sich aber nicht vor dem Tod, denn „Sterben bedeutet ihm nur, seinen Körper zurückzulassen“, seinen Körper, der schwach und müde geworden ist. Seine einzige Sorge ist, wie seine Freunde, der Frosch und der kluge Fuchs, das Kaninchen und der empfindsame Maulwurf, seinen Tod aufnehmen werden. Er hat sie schon auf sein Sterben, den Gang durch den „Langen Tunnel“ vorbereitet. Eines Nachts träumt er einen wundervollen Traum, wie er ihn noch nie zuvor geträumt hatte. Er träumt, wie er den „Langen Tunnel“ leicht und behände durchläuft und dabei unmerklich – ohne Schmerzen, ohne Leid und auch ohne Angst – in den Tod gleitet. Als sich seine Freunde am nächsten Tag vor seinem Bau versammeln, finden sie ihn tot in seinem Schaukelstuhl liegen. Er hat ihnen einen Abschiedsbrief hinterlassen. Die erste Zeit sind die Tiere sehr betrübt und fühlen sich ungemein traurig. Sie können sich gar nicht vorstellen, ohne den Dachs zurechtzukommen. Die Wintermonate sind vergangen. Die Tiere treffen sich oft und erzählen sich (Schmunzel-)Geschichten über ihren verstorbenen Freund. Weil jedes der Tiere ein spezielles Abschiedsgeschenk vom Dachs erhalten hat, „das sie wie einen Schatz hüten“, weicht allmählich ihre Traurigkeit.

Das Bilderbuch will den kindlichen Lesern eine erste Auseinandersetzung mit dem Sterben müssen ermöglichen. Großer Wert wird auf einen versöhnlichen Ausklang gelegt, Optimismus und streckenweise auch Humor sind tragende Elemente dieses Buchs. Es befasst sich nicht nur mit den letzten Augenblicken im Leben des Dachses und seinem diskreten, würdigen Sterben – bei der Schilderung des Sterbevorgangs greift die Autorin auf die Licht-Tunnel-Version zurück – sondern auch mit der Zeit der Trauer und der psychischen Verarbeitung seines Todes durch die hinterbliebenen Freunde. (einsetzbar ab 1./2. Klasse)

[Eine Unterrichtseinheit „Ich werde vom Himmel wie ein Schutzengel auf euch aufpassen.“ findet sich dazu in der religionspädagogischen Zeitschrift Religion heute, Ausgabe 42/2000. Wie im Buch werden auch hier nur die beiden Problemfelder Tod und Trauer aufgegriffen, obwohl der Titel der Unterrichtseinheit mehr verspricht.]

Aus „Umgang mit Tod, Sterben und Trauer“ (Lehrerinformation) von Gisela Scherer
<https://material.rpi-virtuell.de/material/umgang-mit-tod-sterben-und-trauer/>